Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 19 (1977)

Heft: 9: Lager : gezielter Plausch

Vorwort: Brief an den Leser

Autor: Vogel, Ursula

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BRIEF AN DEN LESER

Es wurde wieder gelagert: originell, arbeitsreich, lustig, besinnlich... lasst euch überraschen von den versteckten anspielungen, den fotos, den humorvollen, den romantischen berichten.

Ich habe mich an jedem bericht, der "wider den tierischen ernst" verfasst war, gefreut.

Ich glaube, dass der humor geradezu lebensnotwendig ist. Er durchfeuchtet die gedanken und meinungen, welche sonst im sand der einseitigen betrachtungsweise ersticken würden. Humor schliesst zudem ernsthaftigkeit nicht aus, aber er schafft eine erträgliche atmosphäre.

In der rubrik "leserecho" ist vom weg zum frieden die rede, wie auch die letzte nummer neue möglichkeiten aufzeigen wollte.

Ich bin jedoch überzeugt, dass in allen lagern zur "fähigkeit zum frieden" mehr beigetragen wurde, als es diskussionen mit gehässigen anschuldigungen vermögen.

In dieser nummer erscheint ein ausschnitt aus Heidi Huber's buch. Für Heidi ist schreiben die einzige ausdrucksmöglichkeit, und es scheint mir wichtig, dass sein beitrag auf diesem weg viele erreichen kann. Vielen dank, Heidi, für deinen sonnenstrahl!

Nun bleibt euch nichts anderes übrig, als umzublättern.

Allen, die es brauchen können,
wünsche ich viel elan zum
arbeitsanfang nach den ferien!

Usi Vogel